



Wild Card - Ein postapokalyptischer Roadtrip

@MarkusM

Ja, auf jeden Fall erschreckend ... aber dann eben auch wieder so schrecklich faszinierend, nicht? :-)
Preppen i. e. S. tue ich auch nicht, allerdings habe ich durch meine Reiseliebe natürlich ein bisschen Ausrüstung (Zelt, Gaskocher, ein paar mehr Medikamente mehr als die meisten Menschen, Kurbeltaschenlampen und so Sachen *g*). Dazu koche ich im Sommer gerne stromfrei am Lagerfeuer. Außerdem kann ich etwas schießen. Für Postapokalypsenleben wäre ich trotzdem nicht geeignet, denn erstens bin ich ein Weichei (und würde mir nie einen Zahn ziehen), zweitens eine Frostbeule (brrrr) und drittens ziemlich hygienebedürftig (wo ist meine Klopapierpyramide?!).
Mit dem Strom hast du recht, es gibt aber Ausnahmen mit anderem Fokus. Gerade fällt mir zwar nur Film und nicht Literatur ein, aber da wären beispielsweise „The Colony“ (schiefgegangenes Klimaexperiment, daher verdammt kalt, das Ganze ziemlich unrealistisch, aus naturwissenschaftlicher Sicht, aber die Stimmung passt) und „A breath away“, ein Franzose mit ungewöhnlicher Prämisse.

@Logan

Dankeschön. :-) Nein, wahrscheinlich nicht, dazu ist die Sache in sich zu abgeschlossen. Im Moment arbeite ich auch an zwei völlig anderen Projekten. Insgesamt glaube ich aber schon, dass ich wieder Dystopie schreiben werde - hat eben einfach was ... :-)

@Kojote

Aber hallo fasse ich das Kompliment auf! :oops: *huch* Danke :-)
Fehler ärgern mich zugegebenermaßen (zuma! ich nicht nur artig den Duden-Korrektor, sondern auch ein Korrektorat nutze!) – aber vermutlich fehlt da dann wirklich die Verlags-Veredelung. Ich gelobe Besserung.

Alles Liebe

Nina

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).